

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Vertikalzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[22202.] Thorn, August 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich im Laufe des nächsten Monats mit meiner seit 1 1/2 Jahren mit sehr gutem Erfolge betriebenen Musikalien-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung eine

Buchhandlung

verbinden werde.

Von vielen Seiten schon früher hierzu aufgefordert und der seit meiner Niederlassung stetigen Bücher-Nachfragen etc. wegen, hoffe ich, dass auch diese Branche sich mit Gottes Hilfe zu meiner Zufriedenheit gestalten wird.

Meine Vaterstadt Thorn, welche sich durch die im Bau begriffenen neuen grossen Eisenbahnen sicherlich bedeutend heben wird, ist ein lebhafter geschäftsreicher Ort mit guter Umgegend und zu meiner Etablierung schon aus dem Grunde vortheilhaft gewesen, weil ich hier wie im Kreise Thorn zahlreiche Verwandt- und Bekanntschaften habe.

Die Lage meines Geschäftes ist eine vorzügliche; das Local ist geräumig und mit zwei prächtigen Schaufenstern versehen.

Indem ich die Bitte an Sie richte:

mir gütig Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, bitte ich gleichzeitig um gef. recht schleunige Einsendung von Katalogen, Circularen, Prospecten etc. Nova werde ich selbst verlangen.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit den Herren Fr. Hofmeister in Leipzig und Herm. Weinholtz in Berlin hatten

Herr Herm. Schultze in Leipzig,

Löbl. Amelang'sche S.-B. in Berlin

die Güte, meine Commissionen zu übernehmen, welche Herren ich in den Stand setzen werde, bei Creditverweigerung Fest-Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich mir Sie auf nachstehende Zeugnisse aufmerksam zu machen erlaube, glaube ich, dem Buchhandel seit ca. 12 Jahren angehörnd, während dieser Zeit die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zur Führung eines Geschäftes erworben zu haben.

Mit dem Versprechen, das mir geschenkte Vertrauen durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen und strenge Solidität zu rechtfertigen, empfehle ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. F. Schwartz.

Zeugnisse.

Herr Ernst Schwartz von hier hat vom 1. October 1856 bis dahin 1860 den Buchhandel mit seinen Nebenbranchen bei mir regelmässig erlernt und sodann auf meinen ausdrücklichen Wunsch noch fernere drei Jahre als Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet.

Derselbe hat sich während dieses siebenjährigen Zeitraumes sowohl durch sein musterhaftes sittliches Verhalten in jeder Beziehung, durch sein Interesse am Geschäft, seinen regen Fleiss, als auch durch seine gediegenen Kenntnisse und Leistungen meine ganze Achtung und Zufriedenheit erworben, welches ich hiermit in dankbarer Anerkennung bei seinem heutigen Ausscheiden aus meinem Geschäft der Wahrheit gemäss bescheinige.

Thorn, 16. September 1863.

Gez. Justus Wallis.

Herr Ernst Schwartz aus Thorn in Westpreussen hat von Michaelis 1863 bis heute als Gehilfe in meinem Geschäft functionirt und sich während dieser Zeit durch Fleiss und treue Pflichterfüllung, wie auch durch seinen sittlichen Lebenswandel und hervorragende Leistungen und Kenntnisse meine grösste Zufriedenheit erworben.

Der Austritt des Herrn Schwartz wird durch seinen eigenen Wunsch herbeigeführt, da er gern näher seiner Heimath wohnen möchte. Indem ich ihm dies Zeugnis meiner Anerkennung gebe, füge ich demselben zugleich die besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen hinzu.

Cassel, 13. September 1865.

Gez. J. J. Scheel.

Herr Ernst Schwartz aus Thorn hat von Ende September 1865 ab bis heute als erster Gehilfe in meinem Geschäft gearbeitet. Bei dem durch sein bevorstehendes Etablissement bedingten Austritt freut es mich bescheiden zu können, dass er mir während der Dauer seines Engagements durch seine wirklich gediegenen Leistungen und bedeutenden Kenntnisse, seine strenge Rechtschaffenheit und Moralität Gelegenheit zur vollständigsten Anerkennung seiner Tüchtigkeit gegeben hat. Bei den ihm zu Gebote stehenden ausreichenden Mitteln ist das Gedeihen seines beabsichtigten Etablissements sicher zu erwarten und es würde mich herzlich erfreuen, wenn ich durch meine Empfehlung Gelegenheit haben könnte, den Kreis seiner Freunde und Geschäftsverbindungen zu erweitern.

Danzig, 28. März 1866.

Gez. Th. Anhuth.

[22203.] Sangerhausen, den 15. Aug. 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach käuflicher Uebernahme der seit 1817 hier bestehenden Weichelt'schen Buchdruckerei und der damit verwandten Geschäftszweige mich auch dem Sortiments-Buchhandel widmen werde und am heutigen Tage eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung

unter der Firma

Otto Niemann

eröffnet habe.

Mit den Verhältnissen Sangerhausens genau bekannt, gestützt auf zahlreiche Be-

kanntschaften in den besten Kreisen der Umgegend und hiesiger Stadt, glaube ich bei hinreichenden Geldmitteln, reger Thätigkeit und ernstem Streben eine Geschäftsverbindung mit meiner Firma für beide Theile zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Unter der Zusicherung, dass ich meinen Zahlungsverbindlichkeiten jederzeit aufs prompteste nachkommen werde, ersuche ich Sie, mich in meinem Vorhaben gütigst zu unterstützen, dadurch, dass Sie mir ein Conto in Ihren Büchern eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen und mir Ihre Nova sofort nach Erscheinen in 1 Exemplar übersenden.

1000 Prospective mit meiner Firma bin ich gern bereit dem in meinem Verlage erscheinenden „Sangerhäuser Kreisblatt“ gratis beizulegen.

Meine Commissionen habe ich Herrn Otto Klemm in Leipzig übertragen, und wird derselbe von mir stets in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung oder bei günstigen Rabattbedingungen baar einzulösen.

Mit besonderer Hochachtung zeichne

O. Niemann.

[22204.] Carlsruhe, im August 1868.

P. P.

Wir beehren uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am hiesigen Orte eine Buch- und Kunsthandlung errichtet haben.

Gegenwärtig bewegen wir uns vorzugsweise auf dem Gebiete der Colportage, was indes nicht ausschließt, auch andern Artikeln unsere Aufmerksamkeit zu schenken.

Nova (mit Ausnahme solcher, die sich zur Colportage eignen) erbitten wir nicht, wohl aber Wahlzettel, Anzeigen, Circulare etc., und werden unsern festen Bedarf nur baar beziehen, zu dessen Einlösung Herr L. Fernau in Leipzig, welcher unsere Commission zu übernehmen die Güte hat, hinreichende Deckung in Händen haben wird.

Indem wir Sie ergebenst ersuchen, von Vorstehendem entsprechende Kenntniss zu nehmen, zeichnen wir

mit Hochachtung

J. Diehl u. Max Arney.

Firma: J. Diehl & Co.

(Langestr. Nr. 40.)

(Statt Circular.)

[22205.]

Leipzig, 24. August 1868.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass der Musikalienverlag von

D. H. Geißler in Leipzig

heute durch Kauf aus der Concursumasse in meinen Besitz übergegangen ist und bis auf Weiteres noch unter derselben Firma expedirt und fortgesetzt wird.

Ergebenst

Fr. Voigt's Buchhandlung.

(Friedrich Voigt.)